

Geschäftsbericht 2007



**Daldrup  
& Söhne AG**

B o h r t e c h n i k



## Die Aktie

**ISIN:** DE0007830572

**WKN:** 783057

**Börsensegment:** Entry Standard des  
Open Market der Frankfurter Wertpapierbörse

**Börsenkürzel:** 4DS

**Ende des Geschäftsjahres:** 31.12.

## Aktionärsstruktur nach der Kapitalerhöhung vom 06.05.2008

**Anzahl Aktien:** 5.445.000 100,0 %

**Familie Daldrup:** 3.600.000 66,1 %

**Free Float:** 1.845.000 33,9 %



**Familie Daldrup:** 66,1 %

**Free Float:** 33,9 %

- 04 Vorwort des Vorstands
- 06 Bericht des Aufsichtsrats



## **Lagebericht** für das Geschäftsjahr 2007

- 10 A. Geschäftstätigkeit, Wettbewerbsstärken und Rahmenbedingungen
- 14 B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 19 C. Nachtragsbericht
- 20 D. Risikobericht
- 21 E. Prognosebericht
- 23 F. Besondere Ereignisse
- 23 G. Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht

## **Jahresabschluss** 2007

- 26 Gewinn- und Verlustrechnung der Daldrup & Söhne AG
- 28 Bilanz der Daldrup & Söhne AG
- 30 Anlagespiegel
- 32 Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007
- 38 Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers
  
- 39 Finanzkalender  
Investor Relations Kontakt  
Impressum



V. l. n. r.: Andreas Tönies, Josef Daldrup,  
Peter Maasewerd



## Vorwort des Vorstands

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, werte Geschäftspartner, liebe Kolleginnen und Kollegen,

wir freuen uns, Ihnen über ein spannendes und erfolgreiches Geschäftsjahr 2007 berichten zu können, in dem wir unsere Position als einer der führenden Anbieter von Bohr- und Umweltdienstleistungen in Deutschland weiter ausbauen konnten.

Die Gesamtleistung wuchs im Vergleich zum Vorjahr um rd. 40 % auf 25,2 Mio. € (Vorjahr 18,1 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) stieg trotz der erheblichen zeitlichen Einbindung des Managements im Rahmen des Börsengangs und Anlaufbelastungen durch den Einstieg in Großprojekte von 3,7 Mio. € um 15,1 % auf 4,3 Mio. €. Der Jahresüberschuss verringerte sich insbesondere durch die einmalig angefallenen Kosten der Börseneinführung (1,7 Mio. €) sowie die Auswirkungen aus der steuerlichen Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2002 bis 2005 (0,6 Mio. €) von 2,4 Mio. € auf 1,7 Mio. €.

Der Finanzmittelbestand beträgt zum Jahresende 2007 knapp 20 Mio. € (Vorjahr 3,0 Mio. €) und ist im Wesentlichen auf den Mittelzufluss aus dem Börsengang zurückzuführen. Dies spiegelt sich auch in der deutlich über dem Branchendurchschnitt liegenden Eigenkapitalquote von 70 % wieder.

Das Wachstum wurde in Folge des frühen Eintritts in den dynamischen Geothermie-Markt (Anteil an der Gesamtleistung in 2007 über 25 %) und der starken Positionierung in den angestammten Märkten – insbesondere der Rohstoffexploration (über 50 %) – erreicht. Die Preissteigerungen für Energie und Rohstoffe (z.B. Kupfer, Gold, Kohle) als auch die CO<sub>2</sub>-Problematik haben sich positiv auf den Geschäftsverlauf und die Auftragsituation ausgewirkt.

Insgesamt rechnen wir für das Geschäftsjahr 2008 mit einem erneut dynamischen Wachstum der Gesamtleistung und einer deutlichen Ergebnissteigerung.

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern recht herzlich für ihr Engagement auch im Rahmen des Börsengangs bedanken. Ohne ein so starkes und engagiertes Team wäre dieses erfolgreiche Geschäftsjahr nicht möglich gewesen. Auch bei unseren Aktionären bedanken wir uns ganz herzlich für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Wir blicken sehr zuversichtlich in die Zukunft und freuen uns, dass Sie uns auf diesem Weg weiter begleiten.

Mit herzlichen Grüßen

Erfurt, im Mai 2008  
Der Vorstand

gez. Josef Daldrup (Vorstandsvorsitzender)

gez. Peter Maasewerd

gez. Andreas Tönies



## Bericht des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat nahm im Berichtszeitraum die ihm nach Gesetz und Satzung obliegenden Beratungs- und Kontrollaufgaben wahr. Der in unveränderter Zusammensetzung tätige Aufsichtsrat wurde während des Geschäftsjahres anhand schriftlicher und mündlicher Berichte des Vorstands und in mehreren ordentlichen und außerordentlichen Sitzungen eingehend, kontinuierlich und zeitnah unter Einhaltung der gesetzlichen Anforderungen informiert. Die außerordentlichen Sitzungen waren erforderlich zur Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs der Daldrup & Söhne AG. Der Aufsichtsrat hat keine Ausschüsse gebildet. Die Berichterstattung erstreckte sich insbesondere auf die Lage des Unternehmens, den Geschäftsverlauf sowie die Geschäftspolitik. Auch außerhalb der Sitzungen wurde der Aufsichtsrat laufend über aktuelle Marktentwicklungen informiert.

Wichtiger Bestandteil der Berichterstattung ist dabei das Berichtswesen mit den sich aus der laufenden Buchhaltung ergebenden Informationen, das wesentliche aktuelle Leistungs- und Finanzdaten aufzeigt und erläutert. Diese Daten sind fallweise und bei Bedarf durch Investitions-, Finanz- und Planrechnungen ergänzt worden. Der Aufsichtsrat hat in die wesentlichen Planungs- und Abschlussunterlagen Einsicht genommen und sich von deren Richtigkeit und Angemessenheit überzeugt. Der Aufsichtsrat prüfte und erörterte alle ihm unterbreiteten Berichte und Unterlagen im gebotenen Maß. Beanstandungen der Vorstandstätigkeit ergaben sich nicht. Der Aufsichtsrat befasste sich mit grundsätzlichen Fragen der Unternehmensstrategie sowie der Unternehmensplanung, insbesondere der Finanz-, Investitions- und Personalplanung. Er war in Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für die Daldrup & Söhne AG eingebunden.

Der Aufsichtsrat hat sich davon überzeugt, dass der Vorstand die Geschäfte ordnungsgemäß führt und alle notwendigen Maßnahmen rechtzeitig und effektiv vorgenommen hat. An den Sitzungen des Aufsichtsrats haben stets sämtliche Mitglieder teilgenommen. Zur Klärung besonderer juristischer und steuerlicher Fragen nahmen externe Berater bei Bedarf an den Sitzungen teil. Mehrere Beschlüsse wurden zudem nach eingehender fernmündlicher und schriftlicher Erörterung im sogenannten Umlaufverfahren gefasst.

Der vom Vorstand aufgestellte Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG zum 31.12.2007 ist unter Einbeziehung der Buchführung, des Lageberichts und des Abhängigkeitsberichts von der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, die in der außerordentlichen Hauptversammlung am 28.09.2007 zum Abschlussprüfer gewählt wurde, geprüft worden. In die Prüfungshandlungen war auch die Funktionsfähigkeit des Internen Kontrollsystems einbezogen. Der Abschlussprüfer hat keine Einwendungen erhoben und dies in uneingeschränkten Bestätigungsvermerken bescheinigt.

Der Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG, der Lagebericht und der Abhängigkeitsbericht, die mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, versehen sind, sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers und der Vorschlag des Vorstands zur Gewinnverwendung haben dem Aufsichtsrat zur Prüfung vorgelegen. Dem Vorschlag des Vorstands, den

Bilanzgewinn 2007 in voller Höhe auf neue Rechnung vorzutragen schließt sich der Aufsichtsrat nach Prüfung und in Übereinstimmung mit Gesetz und Satzung der Daldrup & Söhne AG an. Die gesetzliche Rücklage ist bereits vollständig dotiert.

Der Aufsichtsrat hat die ihm nach § 170 Abs. 1 und 2 AktG rechtzeitig vorgelegten Unterlagen sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers geprüft. Der Aufsichtsrat stimmt den Prüfungsergebnissen der Warth & Klein Wirtschaftsprüfungsgesellschaft mbH, Düsseldorf, zu.

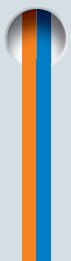
Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsratsvorsitzenden in einem ergänzenden Gespräch am 19.05.2008 über die auftragsgemäße Prüfung des Jahresabschlusses zum 31.12.2007 berichtet. In einer gleichtägigen Telefonkonferenz hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss festgestellt und gebilligt. Dieser Beschluss wurde im Umlaufverfahren sodann unterzeichnet und der Jahresabschluss per 31.12.2007 ist vom Vorstand fristgerecht am 28.05.2008 veröffentlicht worden.

Als abschließendes Ergebnis seiner Prüfungen hat der Aufsichtsrat festgestellt, dass keine Einwendungen zu erheben sind. Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2007 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt. Mit dem Lagebericht des Vorstands erklärt sich der Aufsichtsrat einverstanden.

Dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern spricht der Aufsichtsrat für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit und ihren hohen Einsatz – insbesondere im Rahmen der Vorbereitung und Durchführung des Börsengangs – Dank und Anerkennung aus.

Erfurt, im Mai 2008  
Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

gez. Dr. Wilhelm Beermann







## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2007

### 10 A. Geschäftstätigkeit, Wettbewerbsstärken und Rahmenbedingungen

- 10 1. Geschäftstätigkeit und Wettbewerbsposition
- 11 2. Wettbewerbsstärken
- 12 3. Unternehmensziele und -strategie
- 13 4. Forschung und Entwicklung
- 13 5. Überblick über den Geschäftsverlauf

### 14 B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

- 17 1. Ertragslage
- 18 2. Finanz- und Vermögenslage
- 18 3. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

### 19 C. Nachtragsbericht

- 19 1. Angabe von Vorgängen von besonderer Bedeutung
- 19 2. Auswirkungen der Vorgänge auf die Ertrags-, Finanz- u. Vermögenslage

### 20 D. Risikobericht

- 20 1. Wirtschaftliche Gefährdungspotenziale
- 20 2. Rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale
- 20 3. Sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
- 20 4. Gesamtaussage zur Risikosituation

### 21 E. Prognosebericht

- 21 1. Künftige Unternehmensausrichtung
- 21 2. Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen
- 21 3. Erwartete Ertrags- und Finanzlage
- 22 4. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

### 23 F. Besondere Ereignisse

### 23 G. Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht







## Lagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2007

### A. Geschäftstätigkeit, Wettbewerbsstärken und Rahmenbedingungen

#### 1. Geschäftstätigkeit und Wettbewerbsposition

Die Daldrup & Söhne AG mit einer Unternehmenshistorie von mehr als 60 Jahren ist ein spezialisierter Anbieter von Bohr- und Umweltdienstleistungen und ist unter den führenden Unternehmen in Deutschland positioniert. Die Tätigkeit gliedert sich in die Geschäftsbereiche Geothermie, Rohstoffe & Exploration, Wassergewinnung sowie Environment, Development & Services (EDS).

Während in vielen Branchen die unternehmensindividuelle Entwicklung vom gesamtwirtschaftlichen Konsum- und Investitionsverhalten beeinflusst wird, sind konjunkturelle Schwankungen für die Daldrup & Söhne AG nahezu unbeachtlich. Die Leistungen werden für die Energie- und Rohstoffgewinnung sowie für Erschließungs-, Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen permanent nachgefragt. Oligopolistische Marktstrukturen auf der Angebotsseite unterstreichen die Geschäfte der Daldrup & Söhne AG.

Im Geschäftsbereich Geothermie werden Bohrdienstleistungen sowohl für die oberflächennahe Geothermie (insbesondere Erdwärmesonden für Wärmepumpen) aber vor allem auch Bohrdienstleistungen für die Tiefengeothermie erbracht. Für die sogenannte Tiefengeothermie werden Bohrungen zwischen ca. 500 und bis zu ca. 5.000 Metern ausgebracht, um die so zugängliche Erdwärme für die Strom- und/oder Wärmegewinnung zu nutzen. Auf den Geschäftsbereich Geothermie mit besonderem Wachstumspotenzial entfällt derzeit bereits ein Anteil von über einem Viertel der Gesamtleistung der Daldrup & Söhne AG. Das Angebotsoligopol in der Tiefengeothermie erklärt sich durch den noch sehr jungen Markt, die Eintrittsbarrieren durch erforderliches Know-How und hohe Investitionskosten sowie die begrenzte Verfügbarkeit von entsprechender Bohrtechnik. Im oberflächennahen Bereich bis 100 m Bohrtiefe besteht intensiver Wettbewerb, da für derartige Bohrungen keine besonderen Qualifizierungen oder Zertifizierungen vorzuweisen sind.

Im Geschäftsbereich Rohstoffe und Exploration dienen die von der Daldrup & Söhne AG durchgeführten Bohrungen der Exploration und dem Aufschluss der Lagerstätten fossiler Energieträger (insbesondere Steinkohle, Öl und Gas) sowie mineralischer Rohstoffe (z.B. Erz,

Kupfer, Nickel, Zink, Kalk). Dies ist der bislang bedeutendste Geschäftsbereich der Daldrup & Söhne AG mit einem Anteil von rd. der Hälfte der Gesamtleistung.

Der Geschäftsbereich Wassergewinnung umfasst den Brunnenbau zur Gewinnung von Trink-, Brauch-, Heil-, Mineral-, Kesselspeise- oder Kühlwasser sowie Thermalsole. Zugleich liegt im Brunnenbau der unternehmerische Ursprung der Daldrup & Söhne AG, sodass sie hier über besonders langjährige Erfahrung verfügt. Heute kann die Daldrup & Söhne AG eine Vielzahl von Bohrverfahren anbieten, um Vorhaben zum Brunnenbau zu realisieren. Der Geschäftsbereich Wassergewinnung repräsentiert gegenwärtig etwa ein Zehntel der Gesamtleistung der Daldrup & Söhne AG.

Der vierte Geschäftsbereich, Environment, Development & Services (EDS), umfasst spezielle umwelttechnische Dienstleistungen wie etwa die hydraulische Sanierung von kontaminierten Standorten, die Errichtung von Gas-Absaugbrunnen zur Gewinnung von Deponiegas, die Erstellung von Grundwassergütemessstellen oder die Errichtung von Wasserreinigungsanlagen. Der Geschäftsbereich EDS ist der kleinste Geschäftsbereich mit zurzeit weniger als 5 % Anteil an der Gesamtleistung der Daldrup & Söhne AG.

Die Wettbewerbsposition der Daldrup & Söhne AG ist durch die langjährige Marktpräsenz und Kompetenz insgesamt stark gefestigt. Es gilt die Regel, dass der Wettbewerb für Bohrungen im oberflächenfernen Bereich angesichts hoher technischer und fachlicher Qualifizierungen sehr stark abnimmt. In diesem überschaubaren Wettbewerbsumfeld ist die Daldrup & Söhne AG über alle Geschäftsbereiche gut positioniert und etabliert.

Bei der Daldrup & Söhne AG sind an den Standorten in Ascheberg und Erfurt 25 Mitarbeiter (Stand 31.12.2007) beschäftigt. Hinzu kommen in der Regel zwischen 80 und 120 weitere Mitarbeiter, die der Daldrup & Söhne AG durch andere Unternehmen zur Verfügung gestellt werden.



## 2. Wettbewerbsstärken

Die Daldrup & Söhne AG hat geothermische Projekte im Inland und dem benachbarten Ausland mit Bohrtiefen bis rd. 3.000 Metern erfolgreich abgeschlossen. Ein flexibel einsetzbares und umfangreiches Bohrgeräteportfolio (Bestand von mehr als 35 Bohranlagen) gepaart mit langjährigem ingenieurtechnischen und geologischen Spezialwissen haben sich als besondere Stärken der Daldrup & Söhne AG bei der Durchführung komplexer Bohrprojekte erwiesen. Kompetenzen und zahlreiche Referenzen auch aus den übrigen drei Geschäftsbereichen neben der Geothermie bieten eine sehr gute Ausgangsposition um überdurchschnittlich an dem erwarteten Wachstum des Marktes für anspruchsvolle geothermische Tiefenbohrungen teilhaben zu können. Eine neue Hightech-Großbohranlage mit einer Hakenlast von 350 t, die Bohrtiefen von bis zu 6.000 m ermöglicht, wird ab Oktober 2008 eingesetzt werden können. Mit der Investition werden neue technologische Aspekte und erhebliche Anforderungen an den Umwelt- und Lärmschutz (Nähe zur innerstädtischen Wohnbebauung) berücksichtigt. Damit stehen in Kürze zusätzliche Kapazitäten zur Bedienung der enormen Nachfrage nach Bohrdienstleistungen für die Errichtung geothermischer Kraftwerksprojekte für die Wärme- und Stromgewinnung zur Verfügung.

Herauszustellen ist zusätzlich die Innovationskraft der Daldrup & Söhne AG mit der Fähigkeit, verschiedene Bohrtechniken (Zielbohrungen, abgelenkte Bohrungen, Bohrungen durch von Bergbau beeinflusste Gebirgsformationen) miteinander zu kombinieren. Außerdem werden Erfahrungen aus dem Gebiet des Spezialtiefbaus bei den Bohrprojekten zur Erzielung von Wettbewerbsvorsprüngen genutzt.

Mit einem breiten Leistungsspektrum und der Fähigkeit zur Realisierung von Kostenvorteilen durch einen umfassenden Bestand an verschiedenen Bohranlagen ist die Daldrup & Söhne AG auf mehreren Märkten bzw. Teilmärkten tätig und setzt sich damit deutlich von den Wettbewerbern ab.

Durch die jahrzehntelange Marktpräsenz der Daldrup & Söhne AG bzw. der Vorgängergesellschaften besteht ein hoher Bekanntheitsgrad und guter Kontakt zu kommunalen und industriellen Auftraggebern für die angebotenen Leistungen. Diese Marktposition verbunden mit beträchtlichen Erfahrungen bei der Erlangung der für die Durchführung größerer Bohrvorhaben erforderlichen Genehmigungen bietet den Kunden eine hohe Beratungskompetenz. Gerade in Bezug auf den deutschen Markt sind diese Kenntnisse ein wichtiger Vorteil und erschweren in- und ausländischen Wettbewerbern den Markteintritt.



### 3. Unternehmensziele und -strategie

Die Daldrup & Söhne AG hat eine klare Entwicklungsvision als Bohrtechnikspezialist. Die Steuerung des Unternehmens orientiert sich im Wesentlichen an den Erfolgchancen sowie der Referenzwirkung einzelner Projekte/Aufträge. Die Messung des Gesamterfolgs ist bilanziell am Ergebnis vor Zinsen, Steuern und außerordentlichem Ergebnis ablesbar (EBIT pro Geschäftsjahr als auch im Mehrjahresvergleich).

Die prosperierende Nachfrage nach Bohrdienstleistungen für geothermische Projekte, die Exploration mineralischer Rohstoffe und fossiler Energieträger sowie für die Wassergewinnung werden zu einem organischen Wachstum genutzt. Die Tiefengeothermie – die unerschöpfliche Energiequelle der Zukunft – nimmt dabei eine Schlüsselrolle ein. Im Bereich der erneuerbaren Energien wird die Geothermie zur Wärme- und/oder Stromgewinnung durch Verbesserung der gesamtwirtschaftlichen und politischen Rahmen- und Förderbedingungen erheblich an Bedeutung gewinnen und ein langfristiges Wachstum der Daldrup & Söhne AG untermauern. Die Geothermie ist ein unerschöpflicher Rohstoff und hat gegenüber anderen Formen erneuerbarer Energiequellen entscheidende Vorteile:

- Unabhängigkeit von jahreszeitlichen und witterungsbedingten Einflüssen
- Klimafreundlich (positive CO<sub>2</sub>-Bilanz) und zudem sehr umweltfreundlich (kein Einsatz von giftigen Schwermetallen, kein Eingriff in Umwelt und Landschaften, keine Gefahren für Flora und Fauna, keine sozialen Folgen)
- Grundlastfähig, d.h. sehr kostengünstige Stromproduktion zur Abdeckung der Grundlast in einem Stromnetz
- Wärmenutzung mit vielfältigen Anwendungsbereichen in allen Wirtschaftssektoren und für viele Infrastrukturmaßnahmen
- Energielieferung/-einspeisung ist konjunkturresistent

Strategisch wird sich die Daldrup & Söhne AG auch mit Beteiligungen an geothermischen Kraftwerksprojekten beschäftigen.

Der anhaltende Rohstoff-Superzyklus mit enormen Preissteigerungen macht den Aufschluss auch kleinerer – bisher unrentabler – Vorkommen lukrativ. Die Daldrup & Söhne AG ist im Explorationsgeschäft ebenfalls aktiv unterwegs.

Sollten sich unternehmerische Chancen durch Unternehmensübernahmen bieten, wird die Daldrup & Söhne AG diese zusätzlichen Wachstumsmöglichkeiten sorgfältig prüfen.

Unternehmenswachstum bedeutet auch eine stärkere Internationalisierung der Geschäftstätigkeit. Der Schwerpunkt wird insoweit vor allem im europäischen Ausland liegen. Es bestehen bereits lukrative Geschäftskontakte, bspw. in Polen, Frankreich und Italien, die in den nächsten Jahren ausgebaut werden.

Den Anlegern und Investoren bietet die Daldrup & Söhne AG eine langfristig rentable Beteiligung mit Wertsteigerungspotential. Aus ethischen – nicht rein finanziellen – Gesichtspunkten wird als Zusatznutzen ein Beitrag zum nachhaltigen Klimaschutz und zur Abschwächung sozialer Konflikte durch Ressourcenschonung geboten.



#### 4. Forschung und Entwicklung

In dem sich neu entwickelnden Markt der Geothermie hat und wird die Daldrup & Söhne AG auch weiterhin erhebliche technologische Anstrengungen unternehmen, um die Marktführerschaft zu erreichen und auszubauen. Diese erstreckt sich nicht nur auf die technische Machbarkeitsstudie von Tiefenbohrungen, sondern darüber hinaus auch auf optimale Kostenangebote, mit denen die neuen Produktionsverfahren die Rentabilitätsschwelle erreichen.

Jede Planung und Durchführung einer Tiefenbohrung wird als einzigartiges Projekt das Spezialwissen der Daldrup & Söhne AG stärken. Übungsnutzen stärkt die Markt- und Wettbewerbsposition und die Weiterentwicklung bohrtechnischer Verfahren.

#### 5. Überblick über den Geschäftsverlauf

Die Daldrup & Söhne AG setzte in 2007 ihren dynamischen Wachstumskurs fort. Die Gesamtleistung stieg im Vergleich zum Vorjahr um rd. 40 % auf 25,2 Mio. € (Vorjahr 18,1 Mio. €). Das Wachstum wurde in Folge eines frühen Eintritts in den vielversprechenden Geothermie-Markt und der starken Positionierung in Nischenmärkten erreicht. Die Preissteigerungen für Rohstoffe und Energie als auch die erkennbaren Klimaveränderungen haben sich positiv auf den Geschäftsverlauf und die Auftragssituation ausgewirkt. Die Anfragen für Bohrungen zur Errichtung der verschiedensten Geothermieprojekte haben sich nahezu verdreifacht. Kapazitätsbedingt (Maschinen/Personal) konnte und kann die Daldrup & Söhne AG jedoch nur einen Teil der Anfragen bedienen. Die Preise für Tiefenbohrungen haben sich im Verlauf des Jahres 2007 erheblich verteuert. Insofern wird die Gesamtleistung auch künftig durch geothermische Großprojekte getrieben. Die anderen Geschäftsbereiche werden mit dem Markt, dem eine durchschnittliche Wachstumsrate von 14 % prognostiziert wird, wachsen.







## B. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Mit notariell beurkundetem Verschmelzungsvertrag vom 27.09.2007 wurde die J.D. Holding GmbH rückwirkend zum 31.08.2007 auf die Daldrup & Söhne AG verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme). Zuvor wurde die J. Daldrup Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH auf die J.D. Holding GmbH verschmolzen. Aufgrund dieser Vorgänge sind die Werte in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Daldrup & Söhne AG zum 31.12.2007 nur eingeschränkt mit den Vorjahresbeträgen zum 31.12.2006 vergleichbar. Ebenso verzerrt der erfolgreiche Börsengang zum 30.11.2007 das Bild des Jahresabschlusses und die Vergleichsmöglichkeiten zum Vorjahr. Festzuhalten ist, dass mit dem testierten Jahresabschluss per 31.12.2007 eine neue Zeitrechnung für die Daldrup & Söhne AG begonnen hat. Nachfolgend werden insofern bedeutsame Positionen des Jahresabschlusses per 31.12.2007 erläutert.

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.2007</b>	<b>31.12.2006</b>
	<b>TEUR</b>	<b>TEUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	<b>6.053</b>	<b>0</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte	3.509	2.379
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	5.361	8.063
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	19.826	2.995
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>10</b>	<b>119</b>
	<b>34.759</b>	<b>13.556</b>



Passiva	31.12.2007	31.12.2006
	TEUR	TEUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.965	250
II. Kapitalrücklage	17.063	0
III. Gewinnrücklagen		
1. gesetzliche Rücklage	25	25
2. andere Gewinnrücklagen	67	1.598
IV. Bilanzgewinn	2.073	1.346
<b>B. Rückstellungen</b>	7.299	7.377
<b>C. Verbindlichkeiten</b>	3.267	2.960
	<b>34.759</b>	<b>13.556</b>



G. - u. V. - Vergleich	2007	2006
	TEUR	TEUR
<b>Gesamtleistung</b>	<b>25.166</b>	<b>18.133</b>
<b>Materialaufwand</b>	<b>11.501</b>	<b>7.510</b>
<b>Personalaufwand</b>	<b>1.240</b>	<b>1.304</b>
<b>sonst. betriebliche Aufwendungen</b>	<b>9.340</b>	<b>7.591</b>
<b>Ergebnis vor Zinsen, Steuern und außerordentlichem Ergebnis (EBIT)</b>	<b>4.311</b>	<b>3.746</b>



## 1. Ertragslage

Die Daldrup & Söhne AG ist als Bohrtechnikspezialist zunehmend im Projektgeschäft tätig. Die Abbildung des branchentypischen Wertschöpfungs- und Leistungsprozesses von der Auftragserteilung, über die Auftragsabwicklung, die Kalkulation bis hin zur Fakturierung bringt ein besonderes Erscheinungsbild mit sich. Die zum Teil sehr langfristige Durchführung der Bohrprojekte führt dazu, dass Gewinne erst mit der Schlussrechnung und damit erst im Jahr der Fertigstellung des Projektes realisiert werden. Kosten für das Projekt sind dem gegenüber bereits in den Vorjahren angefallen, so dass diesen Kosten noch kein Umsatz gegenüber stand, sondern lediglich Bestandsveränderungen der unfertigen Leistungen, die ohne Gewinnanteile in die Gesamtleistung einfließen. Die dynamische Entwicklung der Gesamtleistung im Geschäftsjahr 2007 ist qualitativ durch einen Auftragsbestand von rd. 30 Mio. € sowie weiteren erfolversprechenden Anfragen und Absichtserklärungen mit potentiellen Auftraggebern unterlegt.

Die wesentlichen Einflussfaktoren für die Ertragslage auf der Kosten- seite sind die Materialaufwendungen, die sich aus den bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe (Energie, Bohrwerkzeuge und Ausbaumaterialien wie z.B. Rohre aus Stahl und Edelstahl, Zement, Bohrspülung) sowie den bezogenen Leistungen von Drittunternehmen zusammensetzen, z.B. Bohrlochmessungen, Richtbohrservice und zugekaufte Personal- dienstleistungen. Dies ist insoweit noch von besonderer Bedeutung, als in den Aufwendungen des Jahres 2007 erhebliche Vorlaufkosten für die Entwicklung der geothermischen Technologie enthalten sind. Insbesondere die Bohrungen der Projekte in Bleiswijk/Niederlande und Arnberg enthielten hohe Kosten für Investitionen in die Entwicklung der neuen Bohrtechnik.

Daneben sind die Personalaufwendungen und die sonstigen betrieb- lichen Aufwendungen (Fahrzeugkosten, Miete Maschinen, sonstige Kosten der Baustelle, Reparaturen und Instandhaltung) zu nennen sowie die Abschreibungen.

Das Finanzergebnis beträgt 228 T€.

Die Kosten des Börsengangs sind unter den außerordentlichen Aufwen- dungen erfasst worden. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 4,3 Mio. € (nach 304 T€ Abschreibungen) wird durch die im Berichts- zeitraum erfassten Kosten des Börsengangs um 1,7 Mio. € gemindert.

Die Ergebnisse der Betriebsprüfung des Finanzamtes Erfurt für den Zeitraum 2003 - 2005 der drei verschmolzenen Unternehmen sind bei der Erstellung des Jahresabschlusses per 31.12.2007 mit einem Betrag von 0,6 Mio. € berücksichtigt worden.

Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2007 beträgt nach 0,5 Mio. € Steuerbelastungen 1,7 Mio. €.





## 2. Finanz- und Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich durch die o.a. Verschmelzungen und die Einnahmen aus dem Börsengang im Geschäftsjahr deutlich auf 34,8 Mio. € erhöht. Die Betriebsgrundstücke und Immobilien sind von der GVG-Grundstücksverwaltungs-GmbH & Co. KG, Erfurt, (GVG) gemietet, so dass sich das Anlagevermögen in Höhe von 6,1 Mio. € zum Stichtag aus Maschinen, technischen Anlagen und Fahrzeugen zusammensetzt. Bei der GVG handelt es sich um ein nahestehendes Unternehmen. Die Mietverträge mit der Daldrup & Söhne AG sind wie unter Fremden geschlossen mit einem angemessenen Mietzins, der sich an den ortsüblichen Preisen orientiert. Im ausgewiesenen Umlaufvermögen von 28,7 Mio. € sind 1,1 Mio. € RHB-Stoffe, 2,4 Mio. € teulfertige Arbeiten, 5,4 Mio. € Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände ausgewiesen. Die vorhandene Barliquidität von 19,8 Mio. € stammt i.W. aus dem Emissionserlös des Börsengangs und wird weitgehend in eine neue Hightech-Großbohranlage (Einsatz ab 10/2008) investiert.

Die Rückstellungen in Höhe von 7,3 Mio. € betreffen i.W. Steuerrückstellungen in Höhe von 2,3 Mio. € sowie Rückstellungen für Einzelgewährleistungen in Höhe von 4,2 Mio. €.

Verbindlichkeiten resultieren aus Lieferungen und Leistungen. Seit Jahrzehnten bestehen keine Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten und seitens der Daldrup & Söhne AG wurden keine Barkreditlinien akquiriert. Für die branchenüblich zu stellenden Bürgschaften, Avale und Akkreditive bestehen ausreichende Linien.

Das Finanzmanagement der Daldrup & Söhne AG ist klassisch und konservativ ausgerichtet. Sichere und kurzfristig verfügbare Geldanlagen in Form von Tages- und Termingeldern werden bevorzugt. Die Geldmittel aus dem Börsengang und dem laufenden cash-flow dienen keinem Selbstzweck sondern als Zwischenanlage bis zur Ausgabe für Investitionen in neue Technik und Personal sowie im Rahmen des Unternehmenswachstums. Die ausgezeichnete Liquidität gewährleistet eine permanente Zahlungsfähigkeit der Daldrup & Söhne AG und hat zudem Reservecharakter.

Die Eigenkapitalentwicklung geht einher mit den Zuflüssen aus dem Börsengang am 30.11.2007 und beträgt inklusive der Rücklagen und thesaurierten Gewinne 24,2 Mio. €. Die Eigenkapitalquote stieg auf rd. 70 % der Bilanzsumme an.

## 3. Gesamtaussage zur wirtschaftlichen Lage

Die Daldrup & Söhne AG weist eine solide Vermögens-, Finanz- und Ertragslage auf. Die relevanten Märkte mit den höchsten Umsatzpotenzialen sind durch oligopolistische Wettbewerbsstrukturen mit hohen Eintrittsbarrieren infolge des benötigten Know-Hows, der technischen und personellen Ausstattung, langjähriger Kundenbeziehungen sowie besonderer Genehmigungsverfahren in Deutschland gekennzeichnet. Die Daldrup & Söhne AG bewegt sich seit Jahrzehnten in diesem Umfeld und rechnet damit, überproportional an den nationalen und internationalen Geschäften in den besetzten Geschäftsbereichen – insbesondere der Tiefen-Geothermie – mit guten Margen zu profitieren.



## C. Nachtragsbericht

### 1. Angabe von Vorgängen von besonderer Bedeutung

Die Daldrup & Söhne AG hat regelmäßig und je nach Auslastungsgrad in nennenswerter Anzahl Baustellenpersonal z.B. von Fremd-/Leiharbeitsfirmen beschäftigt. Zum 01.01.2008 wurden 29 Mitarbeiter von Fremdfirmen übernommen und bei der Daldrup & Söhne AG fest angestellt. Der Personalbestand wurde damit von 25 auf 54 Mitarbeiter erhöht. Zusätzlich wird auslastungsabhängig weiteres Personal (35 - 85 Mitarbeiter) von anderen Fremd-/Leiharbeitsfirmen rekrutiert.

Eine dieser Fremd-/Leiharbeitsfirmen, über die die Daldrup & Söhne AG bisher regelmäßig eingearbeitetes und qualifiziertes Personal least, hat in 2008 Insolvenzantrag gestellt. Durch Vermittlungs- und Kooperationsbemühungen der Daldrup & Söhne AG wurde die Unterbringung des freigesetzten Personals bei einer anderen Fremd-/Leiharbeitsfirma erreicht. Eine nachhaltige Bindung der personellen Ressourcen an die Daldrup & Söhne AG ist gelungen.

Der Vorstand der Daldrup & Söhne AG hat mit Zustimmung des Aufsichtsrats beschlossen, das genehmigte Kapital gemäß § 5 der Satzung teilweise auszunutzen und eine Kapitalerhöhung unter Ausschluss des Bezugsrechts um 480.000 Stückaktien durchzuführen.

Der Erlös der Kapitalerhöhung dient der Finanzierung des weiteren Wachstums, insbesondere für den Ausbau der Kapazitäten für geothermische Tiefenbohrungen und für die Gewinnung hochqualifizierter Mitarbeiter. Die Daldrup & Söhne AG steht vor dem Abschluss weiterer Verträge für Bohrdienstleistungen für die Errichtung geothermischer Kraftwerksprojekte zur Gewinnung von Strom und Wärme über 2008 hinaus.

### 2. Auswirkungen der Vorgänge auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Sicherung qualifizierter personeller Ressourcen ist von besonderer Bedeutung im Wachstumsprozess der Daldrup & Söhne AG. Die künftige Verfügbarkeit dieser Personalkapazitäten zur Bedienung der Bohrtechnik unterstützt die Leistungsfähigkeit des Unternehmens und festigt die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage.

Die 480.000 Stückaktien aus der Kapitalerhöhung wurden von der equinet AG bei institutionellen Investoren am 30.04.2008 platziert. Das Grundkapital erhöht sich somit von 4.965 T€ um 480 T€ auf 5.445 T€. Mit dem Ausgabepreis von 29,00€ je Stückaktie erhält die Daldrup & Söhne AG einen Bruttoemissionserlös von rd. 13,9 Mio. €. Die neuen Stückaktien sind mit voller Dividendenberechtigung ab dem Geschäftsjahr 2008, das heißt ab dem 01.01.2008, ausgestattet.

## D. Risikobericht

### 1. Wirtschaftliche Gefährdungspotenziale

Die Daldrup & Söhne AG beschäftigt einige Schlüsselmitarbeiter (z.B. Vorstand, Projektleiter, erfahrene Maschinenführer), deren langjährige Kontakte und Fachwissen für den Unternehmenserfolg wichtig sind. Verluste dieser Schlüsselmitarbeiter – z.B. durch Abwerbung, Krankheit – könnten eine schwer zu schließende Lücke hinterlassen.

Grundsätzlich sind keine wirtschaftlichen Gefährdungspotenziale zu erwähnen, die über den gewöhnlichen Geschäftsbetrieb und das allgemeine Unternehmerrisiko hinausgehen. Insbesondere aufgrund des regulatorischen Umfelds, der optimistischen Markteinschätzung und der weiteren finanziellen Ausstattung des Unternehmens mit liquiden Mitteln ist davon auszugehen, dass die Daldrup & Söhne AG für die Zukunft gut gerüstet ist.

Der Einkauf und die Warenbeschaffung erfolgt zunehmend auf globalen Märkten. Die Lieferfristen bei hochwertigen Stahlprodukten (z.B. Bohrgestänge), spezieller Bohrausrüstung und hochwertigen Verrohrungssystemen haben sich konjunkturell und durch die Rohstoffverknappung verlängert. Rechtzeitiges Handeln zur Sicherung der Beschaffungswege/-möglichkeiten und der Projektabläufe ist bedeutsam.

Fremdwährungsrisiken werden möglichst vermieden durch Vertrags- und Preisverhandlungen auf EURO-Basis (z.B. bei Einkauf in China). Beschaffungen in den USA erfolgen auf US-Dollar-Basis. Bei dem Betrage nach bedeutsamen Geschäften mit längeren Produktions- und Lieferfristen erfolgen Währungs-/Kursabsicherungen über Devisentermingeschäfte. Zudem werden die im internationalen Geschäft üblichen Instrumente zur Absicherung von Bonitäts-, Zahlungs- und Lieferisiken durch Garantien und Akkreditive genutzt. Hierbei wird der Bedeutung und Größe des Einzelgeschäfts große Beachtung geschenkt.

Derivative und spekulative Zins-, Währungs- und/oder Rohstoffgeschäfte bestehen nicht und sind nicht geplant.

### 2. Rechtliche Bestandsgefährdungspotenziale

Rechtliche Gefährdungspotenziale liegen nur insoweit vor, als die Gesellschaft Bürgschaften übernommen hat, um entsprechende Auftragsvolumina zu generieren. Risiken aus einer Inanspruchnahme in nennenswertem Umfang haben sich bisher nicht ergeben, die Höhe der Bürgschaften geht kontinuierlich zurück.

### 3. Sonstige Risiken mit besonderem Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Daldrup & Söhne AG hat als Familienunternehmen eine lange handwerklich-mittelständische Historie mit einem noch niedrigen Organisationsgrad. Mit dem Eintritt in den Kapitalmarkt durch den Börsengang hat nun eine neue Zeitrechnung begonnen. Personal- und IT-Investitionen sowie Seminare werden für den Umbau der Strukturen an die Erfordernisse des Kapitalmarktes forciert. Im Bedarfsfall wird zur Begleitung der Umsetzung dieser Prozesse externe Unterstützung in Anspruch genommen.

### 4. Gesamtaussage zur Risikosituation

Unternehmerisches Handeln ist stetig Risiken ausgesetzt, die das Erreichen der Unternehmensziele behindern oder gar verhindern können.

Bei der Daldrup & Söhne AG befindet sich ein internes System zur Verfeinerung der Risikofrüherkennung im Aufbau. Die bereits in der Vergangenheit angewendeten Methoden zur Geschäfts-/Projektüberwachung (z.B. Personaleinsatzplanung, Work-out-Gespräche, Auswertungen der Finanzbuchhaltung/des Rechnungswesens) dienen als Ausgangsbasis. Investitionen in Personal, Hard-/Software sowie Schulungsmaßnahmen erfolgen.

Zur Abfederung, Begrenzung oder Beseitigung etwaiger Risiken sind finanzielle Reserven oder Potentiale zur kurzfristigen Akquisition von Finanzmitteln vorhanden.



## E. Prognosebericht

### 1. Künftige Unternehmensausrichtung

Die künftige Ausrichtung der Daldrup & Söhne AG wurde im Jahre 2007 durch den Börsengang klar dokumentiert. Zusätzliche Überlegungen zu Veränderungen oder Anpassungen dieser Ausrichtung gibt es nicht. Die Weiterentwicklung des Unternehmens von der Bauwirtschaft hin zur Energie- und Rohstoffgewinnung ist im Gange. Zusätzliches Entwicklungspotential wird durch die Beteiligung an geothermischen Kraftwerksprojekten und damit der Nutzen aus der nachhaltigen Lieferung von Energie (Wärme und/oder Strom) gesehen.

### 2. Künftige wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die Novelle des Erneuerbare Energien Gesetzes (EEG) sowie das Erneuerbare-Energien-Wärme-Gesetz (EEWärmeG) mit verbesserten öffentlichen Förder- und Finanzierungsbedingungen, die Entwicklung von Versicherungslösungen zur Abdeckung des Fündigkeitsrisikos und die generelle Preisentwicklung für Energie und Rohstoffe (i.W. Strom und Öl) werden der Daldrup & Söhne AG auch in Zukunft überdurchschnittliche Wachstumsraten bei Gesamtleistung und Marge im Bereich der Geothermie und Exploration bescheren. Derzeit wird nur rd. 14 % des Strombedarfs in Deutschland aus erneuerbaren Energien produziert. Bis zum Jahr 2030 soll der Anteil auf 45 % des Strombedarfs erhöht werden. Neben der Verstromung ist die Nutzung der Wärme noch wenig entwickelt und stark ausbaufähig. Der für die Daldrup & Söhne AG relevante Bereich der Geothermie (Strom und/oder Wärme) wird durch die Marktanreizprogramme überproportional an Bedeutung gewinnen. Die geothermischen Bedingungen in Deutschland (Molassebecken, im Ober-Rheingraben, in der norddeutschen Tiefebene) bieten gute Fündigkeits- und Entwicklungschancen. In Europa sind insbesondere die Toskana in Italien und das Pariser Becken in Frankreich geothermisch bedeutsam.

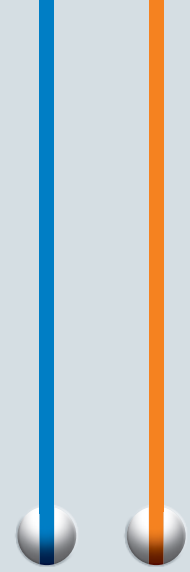
### 3. Erwartete Ertrags- und Finanzlage

Die Besonderheiten der Akquisition und erfolgreichen Durchführung von geothermischen Großprojekten sind zu betonen. Die Planung, Vorbereitung und Abwicklung dieser Projekte sind sehr zeitintensiv, so dass sich ein Projekt über mehr als ein Wirtschaftsjahr erstrecken kann. Damit könnten sich Schwankungen in der Gesamtleistung und im Ergebnis ergeben.

Zielsetzung im mittelfristigen Trend ist eine durchschnittliche jährliche EBIT-Marge von 20 % der Gesamtleistung über alle Geschäftsbereiche. Diese Einschätzung wird auch von externen Unternehmensstudien (Quelle: Equinet Research) gestützt.

Die gute Ertragslage wird die Finanzlage des Unternehmens stärken und zur Erhaltung und zum Ausbau der Markt- und Wettbewerbsposition beitragen. Finanzielle Reserven ermöglichen der Daldrup & Söhne AG schnelle Reaktionen bei sich bietenden Chancen und zur Abwehr von unvorhersehbaren Risiken.





#### 4. Gesamtaussage zur voraussichtlichen Entwicklung

Das Jahr 2007 hat mit einem guten Ergebnis Einfluss auf die weitere Unternehmenspolitik genommen. Die Erwartungen und Aktivitäten zum Aufbau neuer Geschäftsbereiche wurden und werden mehr als erfüllt. Auch für die Jahre 2008 und 2009 sind die Geschäftsaussichten positiv zu beurteilen. Auftragsvorläufe von bis zu 15 Monaten mit einem Wert von ca. 30 Mio. € führen zu einer hohen Kapazitätsauslastung.

Die Finanzinstrumente der Gesellschaft sind an risikolosen Anlageformen orientiert. Derivative Finanzinstrumente liegen nicht vor und der Abschluss derartiger Geschäfte entspricht nicht der Anlage- und Geschäftspolitik der Daldrup & Söhne AG.

Ein Risikopotenzial bei den Kunden ist angesichts der breiten Streuung bisher nicht erkennbar. Selbst bei der Beauftragung durch Großkonzerne wie EON, DSK und RWE sind Abhängigkeiten nicht gegeben, da die Auftraggeber verschiedene rechtlich selbständige Tochtergesellschaften der Konzerne sind.

Durch Hauptversammlungsbeschluss ist die Möglichkeit weiterer Kapitalerhöhungen gegeben. Von dieser Möglichkeit zur Kapitalbeschaffung könnte Gebrauch gemacht werden, sofern die Geschäfts- und Marktentwicklung Investitionen in neue Bohrtechnologien und Bohranlagen zur Kapazitätsausweitung erfordert.



## F. Besondere Ereignisse

Die Daldrup & Söhne AG ist mit der Erstnotierung am 30.11.2007 (IPO) im Entry Standard der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Einschließlich Mehrzuteilung (sog. Greenshoe-Option) wurden 4.965.000 Aktien am oberen Ende der Preisspanne zu je 13,50€ emittiert. Im Rahmen der Kapitalerhöhung vom 30.04.2008 wurden 480.000 Aktien zum Preis von je 29,00€ bei institutionellen Anlegern platziert. Die Kursentwicklung verdeutlicht das hohe Interesse an der Geschäftstätigkeit der Daldrup & Söhne AG.

Die Erlöse aus dem Börsengang und der Kapitalerhöhung werden zur Finanzierung des weiteren Wachstums und insbesondere zur Anschaffung neuer Hightech-Großbohranlagen für Projekte in der Tiefen-Geothermie verwendet.

Trotz des Börsengangs bleibt der mittelständische Charakter des Unternehmens erhalten. Die Unternehmensanteile befinden sich mehrheitlich im Besitz der Familie Daldrup, die das Unternehmen in dritter Generation seit mehr als 60 Jahren führt. Das Management wird durch weitere familienunabhängige Vorstandsmitglieder professionell ergänzt.

## G. Schlussklärung des Vorstands zum Abhängigkeitsbericht

Abschließend stellen wir fest, dass die Daldrup & Söhne AG nach den Umständen, die uns zu diesem Zeitpunkt bekannt waren, zu dem Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhielt und nicht benachteiligt wurde.

Erfurt, den 30.04.2008  
Der Vorstand

gez. Josef Daldrup (Vorstandsvorsitzender)

gez. Peter Maasewerd

gez. Andreas Tönies

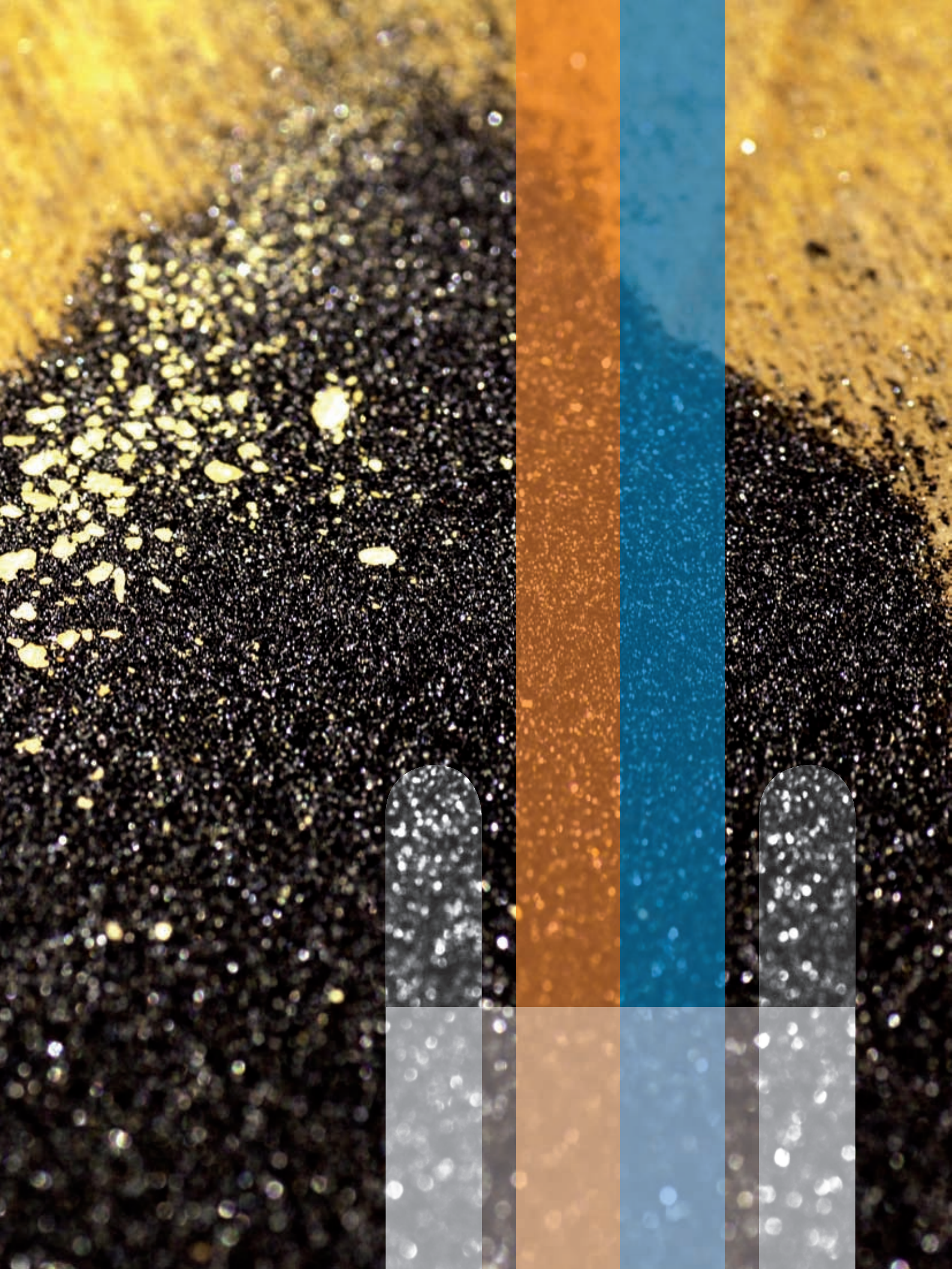




## Jahresabschluss 2007

- 26 Gewinn- und Verlustrechnung der Daldrup & Söhne AG**
- 28 Bilanz der Daldrup & Söhne AG**
- 30 Anlagespiegel**
- 32 Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007**
  - 32 Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss
  - 32 Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtliche Maßnahmen
  - 33 Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung
  - 36 Sonstige Pflichtangaben
- 38 Bestätigungsvermerk**







**Gewinn- und Verlustrechnung** für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 - 31.12.2007

	01.01.2007 - 31.12.2007	01.01.2006 - 31.12.2006
	EUR	EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>	<b>28.181.736,73</b>	<b>24.924.872,00</b>
<b>2. Verminderung des Bestands an unfertigen Leistungen</b>	<b>-3.016.145,66</b>	<b>-6.792.258,73</b>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>	<b>1.537.820,14</b>	<b>2.023.058,23</b>
<b>4. Materialaufwand</b>		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	2.640.135,43	(1.591.374,18)
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	8.860.657,69	(5.918.557,52)
	<b>11.500.793,12</b>	<b>7.509.931,70</b>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne und Gehälter	1.164.956,38	(1.030.852,28)
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung: 32.724,31€ (Vorjahr: 29.615,10€)	74.666,35	(273.621,00)
	<b>1.239.622,73</b>	<b>1.304.473,28</b>
<b>6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen</b>	<b>304.437,77</b>	<b>0,00</b>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>	<b>9.339.909,19</b>	<b>7.591.168,60</b>
<b>8. Erträge aus Beteiligungen</b>	<b>0,00</b>	<b>3.577,47</b>
<b>9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge</b>	<b>375.074,33</b>	<b>268.289,96</b>
<b>10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>	<b>146.655,42</b>	<b>30.888,16</b>
<b>11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.547.067,31</b>	<b>3.991.077,19</b>
<b>12. Außerordentliche Aufwendungen =</b>		
<b>13. Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>2.309.124,40</b>	<b>0,00</b>
<b>14. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag</b>	<b>515.233,98</b>	<b>1.545.576,64</b>
<b>15. Sonstige Steuern</b>	<b>8.097,48</b>	<b>8.120,17</b>
<b>16. Jahresüberschuss</b>	<b>1.714.611,45</b>	<b>2.437.380,38</b>
<b>17. Gewinnvortrag</b>	<b>1.577.274,21</b>	<b>127.004,27</b>
<b>18. Einstellungen in die anderen Gewinnrücklagen</b>	<b>1.218.690,19</b>	<b>1.218.690,19</b>
<b>19. Bilanzgewinn</b>	<b>2.073.195,47</b>	<b>1.345.694,46</b>
<b>Gesamtleistung</b>	<b>25.165.591,07</b>	<b>18.132.613,27</b>
<b>EBIT (Ergebnis vor Zinsen, Steuern EuE und ao Ergebnis)</b>	<b>4.310.550,92</b>	<b>3.745.555,22</b>



**Bilanz** zum 31.12.2007

Aktiva	31.12.2007	31.12.2006
	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	12.268,50	0,00
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	36.640,50	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	489.164,29	0,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	5.514.902,50	0,00
	6.040.707,29	0,00
	<b>6.052.975,79</b>	<b>0,00</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.112.461,10	1.023.410,00
2. Unfertige Erzeugnisse, unfertige Leistungen	16.983.932,08	20.000.077,74
3. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	-14.586.789,07	-18.643.881,12
	3.509.604,11	2.379.606,62
II. Forderungen und sonstige Vermögens- gegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.909.549,33	2.102.419,75
2. Sonstige Vermögensgegenstände	3.451.280,45	5.960.237,09
	5.360.829,78	8.062.656,84
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	19.825.667,02	2.994.885,73
	<b>28.696.100,91</b>	<b>13.437.149,19</b>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>9.850,37</b>	<b>118.919,50</b>
	<b>34.758.927,07</b>	<b>13.556.068,69</b>

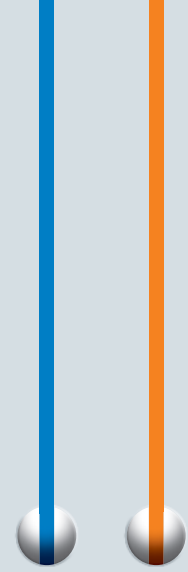
Passiva	31.12.2007	31.12.2006
	EUR	EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	4.965.000,00	250.000,00
II. Kapitalrücklage	17.062.500,00	0,00
III. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	25.000,00	25.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	66.639,99	1.597.949,80
IV. Bilanzgewinn	2.073.195,47	1.345.694,46
	<b>24.192.335,46</b>	<b>3.218.644,26</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Rückstellungen für Pensionen	277.837,00	255.785,00
2. Steuerrückstellungen	2.258.225,06	1.376.685,59
3. Sonstige Rückstellungen	4.763.396,15	5.744.429,17
	<b>7.299.458,21</b>	<b>7.376.899,76</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 2.480.010,38 € (31.12.2006: 2.543.962,39 €)	2.480.010,38	2.543.962,39
2. Sonstige Verbindlichkeiten - davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: 787.123,02 € (31.12.2006: 416.562,28 €) - davon aus Steuern: 650.158,98 € (31.12.2006: 140.157,68 €) - davon im Rahmen der sozialen Sicherheit: 0,00 € (31.12.2006: 9.239,27 €)	787.123,02	416.562,28
	<b>3.267.133,40</b>	<b>2.960.524,67</b>
	<b>34.758.927,07</b>	<b>13.556.068,69</b>

**Anlagespiegel** für das Geschäftsjahr vom 01.01.-31.12.2007

	Anschaffungskosten			
	Zugänge aus Verschmelzung 01.09.2007	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten</b>	13.328,85	0,00	0,00	13.328,85
	13.328,85	0,00	0,00	13.328,85
<b>II. Sachanlagen</b>				
1. Grundstücke und Bauten	38.498,17	0,00	0,00	38.498,17
2. Technische Anlagen und Maschinen	517.880,61	0,00	0,00	517.880,61
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	4.788.896,42	1.003.135,51	4.326,00	5.787.705,93
	5.345.275,20	1.003.135,51	4.326,00	6.344.084,71
	5.358.604,05	1.003.135,51	4.326,00	6.357.413,56



	Abschreibungen			Buchwerte
	Zugänge	Abgänge	Stand 31.12.2007	Stand 31.12.2007
	EUR	EUR	EUR	EUR
	1.060,35	0,00	1.060,35	12.268,50
	1.060,35	0,00	1.060,35	12.268,50
	1.857,67	0,00	1.857,67	36.640,50
	28.716,32	0,00	28.716,32	489.164,29
	272.803,43	0,00	272.803,43	5.514.902,50
	303.377,42	0,00	303.377,42	6.040.707,29
	304.437,77	0,00	304.437,77	6.052.975,79



## Anhang für das Geschäftsjahr vom 01.01.2007 bis 31.12.2007

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss der Daldrup & Söhne AG wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Handelsgesetzbuchs und des Aktiengesetzes aufgestellt.

Soweit Wahlrechte für Angaben in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang ausgeübt werden können, wurde der Vermerk in der Bilanz bzw. in der Gewinn- und Verlustrechnung gewählt.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine mittelgroße Kapitalgesellschaft.

Mit notariell beurkundetem Verschmelzungsvertrag vom 27.09.2007 wurde die J.D. Holding GmbH, Erfurt, rückwirkend zum 31.08.2007 auf die Daldrup & Söhne AG verschmolzen (Verschmelzung durch Aufnahme). Zuvor wurde die J. Daldrup Vermögensverwaltungs- und Beteiligungsgesellschaft mbH, Erfurt, auf die J.D. Holding GmbH verschmolzen. Aufgrund dieser Vorgänge sind die Werte in Bilanz sowie Gewinn- und Verlustrechnung der Daldrup & Söhne AG zum 31.12.2007 nur eingeschränkt mit den Vorjahresbeträgen zum 31.12.2006 vergleichbar.

### Angaben zur Bilanzierung und Bewertung einschließlich steuerrechtliche Maßnahmen

#### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände und entsprechend den steuerlichen Vorschriften linear vorgenommen. Bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens bis zu einem Wert von 410,00€ wurden im Zugangsjahr aktiviert und voll abgeschrieben.

Die Vorräte wurden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt. Sofern die Tageswerte am Bilanzstichtag niedriger waren, wurden diese angesetzt.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet. Sie sind zum Nennbetrag bilanziert, sofern Abzinsungen nicht erforderlich waren.

Für ungewisse Verbindlichkeiten aus Pensionsverpflichtungen wurden Rückstellungen gebildet. Die Rückstellungsbildung wurde auf der Basis versicherungsmathematischer Berechnungen entsprechend den steuerlichen Regelungen nach dem Teilwertverfahren durchgeführt.

Die Steuerrückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten in Höhe der voraussichtlichen Inanspruchnahme gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Rückzahlungsbetrag angesetzt. Sofern die Tageswerte über den Rückzahlungsbeträgen lagen, wurden die Verbindlichkeiten zum höheren Tageswert angesetzt.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

## Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

### I. Bilanz

#### Anlagevermögen

Der Anlagenspiegel zum 31.12.2007 ist als Anlage zum Anhang dargestellt.

#### Umlaufvermögen

##### Vorräte

Die erhaltenen Anzahlungen werden offen von den Vorräten abgesetzt.

##### Sonstige Vermögensgegenstände

Die Abgrenzung dient der periodengerechten Gewinnermittlung. Die Beträge haben Forderungscharakter.

Die sonstigen Vermögensgegenstände in Höhe von 3.451.280,45 € beinhalten u.a. das Verrechnungskonto der J.D. Apparate- und Maschinenbau GmbH (31.769,61 €), das Verrechnungskonto der GVG GmbH & Co. KG (514.798,44 €), das Verrechnungskonto der GVG GmbH (3.326,71 €) sowie Forderungen gegen den Vorstandsvorsitzenden und Hauptaktionär Josef Daldrup in Höhe von 92.824,62 €. Sämtliche Forderungen aus den Verrechnungskonten haben eine Restlaufzeit von 1 - 5 Jahren.

Weiterhin beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände Ansprüche aus der Rückdeckungsversicherung (291.955,19 €) und gezahlten Kautionen (407.291,11 €). Die Restlaufzeit dieser Vermögensgegenstände liegt bei über 5 Jahren.

Darüber hinaus beinhalten die sonstigen Vermögensgegenstände die Steuererstattungen des laufenden bzw. früherer Jahre. Sie entfallen mit 291.372,00 € auf Gewerbesteuer und 399.240,67 € auf Körperschaftsteuer sowie mit 1.215.299,50 € auf Umsatzsteuer. Die Restlaufzeit beträgt hier bis zu einem Jahr.

#### Rückstellungen

Die Berechnung der Pensionsrückstellung für den Vorstandsvorsitzenden Josef Daldrup erfolgte unter Anwendung der Richttafeln von Herrn Dr. Klaus Heubeck 2005 G.

Die Rückstellungen beinhalten die das Geschäftsjahr und Vorjahre betreffenden, noch nicht veranlagten Steuern, Gewerbesteuer (1.030.576,00 €) und Körperschaftsteuer (1.185.745,29 €) sowie die Umsatzsteuer (41.903,77 €).

Die Rückstellung für nicht genommenen Urlaub umfasst insgesamt 495 Urlaubstage, die bis zum 31.12.2007 nicht in Anspruch genommen worden sind.

Die Rückstellung für Gewährleistungen wurde nach erfahrungsüblichen Sätzen mit 0,5 % vom Umsatz pauschal gebildet.

Die Einzelgewährleistungen umfassen mehrere Projekte.

Die Rückstellung für Abschluss und Prüfung ist für Erstellung und Prüfung des Jahresabschlusses 2007 gebildet worden.





## Eigenkapital

### Grundkapital

Das Grundkapital beläuft sich auf 4.965.000,00 €, es ist aufgeteilt in 4.965.000 auf den Inhaber lautende Aktien ohne Nennbetrag (Stückaktien). Die Veränderung zum Vorjahr ergibt sich aus einer Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln durch Umwandlung der anderen Gewinnrücklagen (2.750.000,00 €), einer Sachkapitalerhöhung durch Einlage der Anteile an der J.D. Holding GmbH (600.000,00 €) und durch Ausgabe von 1,2 Mio. neuer Aktien im Rahmen des IPO sowie von 165.000 Aktien im Rahmen der Greenshoe-Option (zusammen 1.365.000,00 €).

### Kapitalrücklage

Im Rahmen des Börsengangs am 30.11.2007 wurde ein Betrag von 15.000.000,00 € über dem Mindestausgabekurs erlöst und in die Kapitalrücklage eingestellt. Durch Ausnutzen der Greenshoe-Option durch die Equinet AG wurden weitere 2.062.500,00 € über dem Mindestausgabekurs erlöst und der Kapitalrücklage zugeführt, so dass die Kapitalrücklage zum 31.12.2007 17.062.500,00 € beträgt.

### Eigene Aktien

Am 14.12.2007 wurden 300 eigene Aktien (entsprechend 0,006 % des Grundkapitals) zu einem Ausführungskurs von 18,00 € erworben, um sie an Mitarbeiter der Gesellschaft anstelle des regulären Weihnachtsgeldes zu vergeben bzw. im Rahmen eines „family & friends“-Pakets an nahestehende Personen zu verschenken. Per 31.12.2007 besitzt die Daldrup & Söhne AG keine eigenen Aktien mehr, verwahrt aber 200 Aktien für diejenigen Mitarbeiter, die über kein eigenes Wertpapierdepot verfügen, im firmeneigenen Wertpapierdepot. Das rechtliche und wirtschaftliche Eigentum steht den Mitarbeitern zu.

### Andere Gewinnrücklagen

Der Rückgang der Anderen Gewinnrücklagen in Höhe von 1.531.309,81 € resultiert aus der Kapitalerhöhung aus Gesellschaftsmitteln.

### Gewinnvortrag

Der Bilanzgewinn zum 31.12.2006 in Höhe von 1.345.694,46 € wurde um das Ergebnis des Zeitraums vom 01.01. bis 31.08.2007 der J.D. Holding GmbH in Höhe von 806.015,16 € erhöht. Daraus wurden 574.435,41 € für eine Sachkapitalerhöhung verwendet. Es verbleibt ein Gewinnvortrag in Höhe von 1.577.274,21 €.

### Bilanzgewinn

Aus dem Bilanzgewinn zum 31.12.2006 in Höhe von 1.345.694,46 € wurden mit Beschluss der Hauptversammlung vom 28.09.2007 1.218.690,19 € in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt. Der Restbetrag, 127.004,27 €, wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Der Bilanzgewinn zum 31.12.2007 beträgt 2.073.195,47 €.

### Genehmigtes Kapital

Am 24.10.2007 wurden ein Genehmigtes Kapital I in Höhe von 1.800.000,00 € und ein Genehmigtes Kapital II in Höhe von 600.000,00 € durch die Hauptversammlung beschlossen. Mit Nachtrag vom 12.12.2007 wurde der Equinet AG durch die Hauptversammlung aus dem Genehmigten Kapital I eine Greenshoe-Option in Höhe von 165.000,00 € eingeräumt. Nach Ausnutzung der Option beträgt das Genehmigte Kapital I zum 31.12.2007 noch 1.635.000,00 €.

### Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 787.123,02 € beinhalten im Wesentlichen das Verrechnungskonto von Thomas, Bernd, Karl & Michaela Daldrup (92.624,75 €) sowie Verbindlichkeiten aus Steuern und Abgaben (569.832,52 €). Weiterhin beinhalten die sonstigen Verbindlichkeiten Lohn- und Gehaltsverbindlichkeiten (44.339,29 €) und Verbindlichkeiten aus Lohn- und Kirchensteuer (80.326,46 €). Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.



## II. Gewinn- und Verlustrechnung

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind Erträge aus der Auflösung des im Rahmen der Verschmelzung von der J.D. Holding GmbH übernommenen Sonderpostens mit Rücklagenanteil nach § 7g EStG in Höhe von 75.000,00€ enthalten.

Die außerordentlichen Aufwendungen entfallen mit 1.718.437,73€ auf Kosten im Rahmen des Börsengangs und mit 590.686,67€ auf die Auswirkungen der steuerlichen Außenprüfung für die Veranlagungszeiträume 2002 bis 2005.

Die Steuern betreffen ausschließlich das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, da das außerordentliche Ergebnis negativ ist.

## III. Sonstige Angaben

### Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse zu vermerken:

Becker/Daldrup, Zerlith 1.300.000€

Eine Inanspruchnahme ist zum Erstellungszeitpunkt nicht zu erwarten.

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Daldrup & Söhne AG mietet ihre Büro-, Lager- und Werkstatträume sowie eine Halle von der GVG GmbH & Co. KG. Die Jahresmiete beträgt insgesamt 290.332,56€.

### Vorschlag zur Ergebnisverwendung

Der Vorstand schlägt folgende Ergebnisverwendung vor:

Der Jahresüberschuss beträgt 1.714.611,45€.

Der Vorstand schlägt der Hauptversammlung vor, den Jahresüberschuss auf neue Rechnung vorzutragen.







## Sonstige Pflichtangaben

### Namen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Während des abgelaufenen Geschäftsjahres gehörten die folgenden Personen dem Vorstand an:

#### Name

Herr Josef Daldrup  
Herr Dipl.-Geologe Peter Maasewerd  
Herr Andreas Tönies

#### Funktion, ausgeübter Beruf

Vorstandsvorsitzender  
Vorstandsmitglied und Diplom-Geologe  
Vorstandsmitglied

Dem Aufsichtsrat gehörten folgende Personen an:

#### Name, Funktion

Dr.-Ing. E.h. Wilhelm Beermann  
Vorsitzender des Aufsichtsrats

#### Verwaltungs-, Geschäftsführungs- oder Aufsichtsratsmandate bzw. Partnerstellungen

Vorsitzender des Aufsichtsrats MIBRAG GmbH, Theißen  
Vorsitzender des Beirats CS Additive GmbH, Essen  
Mitglied des Verwaltungsrats der Treuhandstelle (THS) GmbH, Gelsenkirchen  
Mitglied des Beirats DIHAG Deutsche Gießerei- und Industrie-Holding AG, Essen  
Vorsitzender des Aufsichtsrats Katholisches Klinikum gGmbH  
Mitglied des Verwaltungsrats St. Vincenz Hospital gGmbH

Prof. Dr.-Ing. Herbert Klapperich  
stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender

Geschäftsführender Gesellschafter der Beratende Ingenieure für Geotechnik & Bauwesen – Prof. Dr.-Ing. H. Klapperich GmbH  
Sprecher des Vorstands des CIF Kompetenz-Zentrum für Interdisziplinäres Flächenrecycling e.V. Freiberg/Berlin  
Ordinarius für Bodenmechanik, Bergbauliche Geotechnik und Grundbau am Institut für Geotechnik der technischen Universität Bergakademie Freiberg

Dipl.-Ing. Wolfgang Quecke  
Aufsichtsratsmitglied

Mitglied der Geschäftsführung der Montan-Grundstücksgesellschaft mbH

### Vergütungen der Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 gewährten Gesamtbezüge des Vorstands beliefen sich auf 645.931,77 €.

Die für die Tätigkeit im Geschäftsjahr 2007 gewährten Gesamtbezüge des Aufsichtsrats beliefen sich auf 12.300,82 €.



### Durchschnittliche Anzahl der während des laufenden Jahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahrs im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen	Anzahl
Vorstand	3
Arbeiter	18
Angestellte	4
Auszubildende	1

Erfurt, den 30. April 2008

**Daldrup & Söhne AG**

Der Vorstand

gez. Josef Daldrup (Vorstandsvorsitzender)

gez. Peter Maasewerd

gez. Andreas Tönies





## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss – bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang – unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Daldrup & Söhne AG, Erfurt, für das Geschäftsjahr vom 01.01. bis 31.12.2007 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen des Gesellschaftsvertrags liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss zum 31.12.2007 den gesetzlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Daldrup & Söhne AG, Erfurt. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Düsseldorf, den 05. Mai 2008

Warth & Klein GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Michael Häger (Wirtschaftsprüfer)

gez. Berthold Oster (Wirtschaftsprüfer)

## Finanzkalender für die Daldrup & Söhne AG

**Mai 2008:** Veröffentlichung Jahresabschluss 2007

**20. August 2008:** Hauptversammlung in Münster

**September 2008:** Veröffentlichung Halbjahresbericht zum  
30.06.2008

## Investor Relations Kontakt

### Daldrup & Söhne AG

Lüdinghauser Straße 42-46  
59387 Ascheberg  
Deutschland

Telefon +49 (0)2593 / 95 93 29

Telefax +49 (0)2593 / 95 93 28

ir@daldrup.eu

www.daldrup.eu

## Impressum

### Sitz der Gesellschaft

Daldrup & Söhne AG  
Meienbergstraße 25  
99084 Erfurt  
Deutschland

Telefon +49 (0)361 / 60 20 89 8

info@daldrup.eu

Diesen Geschäftsbericht können Sie auch als Online-Version unter  
www.daldrup.eu einsehen.

### Gestaltung und Satz

heureka! Profitable Communication GmbH, Essen  
Deutschland



w w w . d a l d r u p . e u

 **Daldrup  
& Söhne AG**

The logo consists of a stylized, intertwined 'D' and 'S' shape. The 'D' is formed by a blue line on the left and an orange line on the right, both curving upwards. The 'S' is formed by an orange line on the left and a blue line on the right, both curving downwards. The lines are thick and have rounded ends.

B o h r t e c h n i k